

Vorwort des Herausgebers.

Die erste Anregung zur Bearbeitung und Herausgabe des »Speculum sapientiae Cyrilli episcopi (des Spiegels der Weisheit von Bischof Cyrillus)« gab eine Parabel, die in dem »Pilger,« einer sehr lobenswürdigen und wirklich trefflichen religiösen Zeitschrift, welche in dem hochberühmten Stifte Einsiedeln in der Schweiz unter der Leitung des dortigen gelehrten und allgemein geachteten Archivars und Bibliothekars, des hochw. P. Gallus Morell herauskommt, gestanden hat, und welche in diesem Buche den vierten Platz einnimmt. Der gelehrte Redakteur des »Pilgers« sagt bei